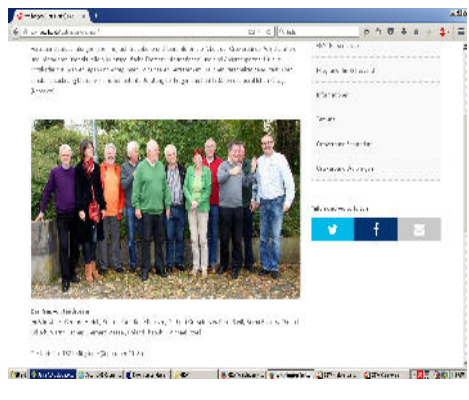


Termine

- 16.1.2016**
Demo gegen Fremdenfeindlichkeit
- 20.01.2016**
Stammtisch des OV Schorndorf,
20.00 Uhr Café Moser Schorndorf
- 29.01.2016**
Fachtagung "Gemeinschaftsschule"
Leinfelden-Echterdingen
- 02.02.2016**
Personalversammlung in Endersbach
mit Kultusminister Andreas Stoch
- 15.02.2016**
DGB Veranstaltung/Landtagswahlen
Thema: "Zukunft der Beamten in BaWü"
- 17.2.2016**
Eine Welt in der Schule
17.00 Uhr Fellbacher Weltladen
- 24.02.2016**
Veranstaltung mit Michael Rux
Thema: Übergang in den Ruhestand
- 3.3.—5.3. 2016** LDV in Sindelfingen
- 13.03.2016** Landtagswahlen
- 01.05.2016** 1. Mai in Schorndorf

Jetzt wieder online

Die neugestalteten Seiten des Kreises auf der Homepage der GEW unter www.gew-bw.de/waiblingen-rem-s-murr



Personalversammlung für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschafts- und Sonderschulen am 2.2.2016 um 13.00 Uhr



Er kommt!
Kultusminister Andreas Stoch nach Endersbach in die Jahnhalle

GEW-Kreis-Vorstandsteam neu besetzt

Martin Fischer als Vorstandssprecher verabschiedet

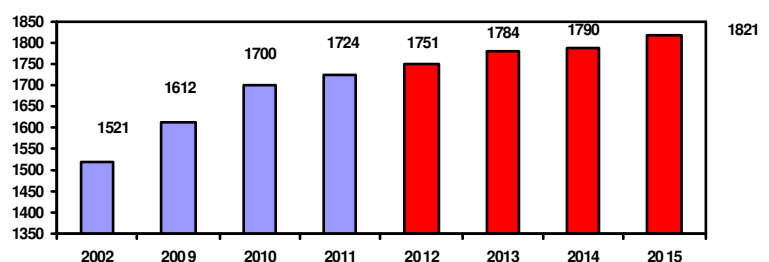
Von Heinz Kauffeldt

Waiblingen. Bei der Kreisdelegiertenversammlung der GEW am 25.11.2015 wurde ein neues Vorstandsteam gewählt. Für die nächsten vier Jahre organisieren und koordinieren die GEW-Arbeit im Rems-Murr-Kreis Sabine Kaiser, Michael Stoeß und Roland Theophil, sowie Beatrix Kant als Schriftführerin, Peter Schif als Rechner und Heinz Kauffeldt als Pressesprecher. Unterstützt werden sie im Erweiterten Vorstand von dem OV-Vorstandssprecher aus Schorndorf, Gerhardt Großpietsch, von Monika Babel, Bernd Etkorn, Renate Flik, Stefanie Hehn/Tordis Hoffmann/Gabi Simon, Gerhardt Hurich und Eberhard Messer.

Roland Theophil vertritt den Kreis im Landesvorstand, Peter Schif und Gerhard Großpietsch sind Kreisvertreter im Bezirksausschuss Nord-Württemberg. Zur Landesdelegiertenversammlung im März 2016 schickt der Rems-Murr-Kreis Monika Babel, Bernd Etkorn, Renate Flik, Ursula Hilbert, Sabine Kaiser, Günther Kneisler, Christel Koks, Roland Theophil sowie Gerlinde Wengert als Delegierte nach Sindelfingen.

Neben dem Rechenschaftsbericht des alten Vorstandsteams und den Neuwahlen für die nächste Legislaturperiode bis 2019 diskutierten die Delegierten aktuelle Themen der Bildungspolitik, unter anderem über den Markert-Vorschlag zur Transformation des Schulwesens und über die Verbesserung der Mitgliederwerbung an den Pädagogischen Hochschulen und an den Seminaren. So lässt sich der Mitgliederzuwachs von 4% in den letzten vier Jahren vielleicht noch steigern.

Mitgliederentwicklung im Rems-Murr-Kreis



Impressum

Hrsg: GEW-Kreisvorstand Rems-Murr
Sabine Kaiser
Layout: Martin Fischer
Auflage: 2200

Im Rahmen der Versammlung wurde Martin Fischer für seine langjährige Mitgliedschaft im Kreisvorstand der GEW vom Personalratsvorsitzenden Michael Stoeß gewürdigt und mit viel Applaus verabschiedet.

GEW Schorndorf wählt neuen Vorstand und informiert über neuen Bildungsplan

Von Gerhard Großpietsch

Schorndorf. Auf der Mitgliederversammlung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) des Ortsverbands Schorndorf wurde ein neuer Vorstand gewählt und Dr. Markert, Vorstandsmitglied der GEW Baden-Württemberg, brachte sein Wissen als Beiratsmitglied zur Bildungsplanreform 2016 ein.

Vorstandsmitglied Gerhard Großpietsch betonte die Bedeutung gewerkschaftlicher Arbeit in dieser Zeit. Er berichtete über zahlreiche Aktivitäten der vergangenen vier Jahre, wie die Teilnahme an Demonstrationen, z.B. gegen PEGIDA, gegen Stellenstreichungen und die Besoldungskürzungen für neu eingestellte Kolleginnen und Kollegen. Die GEW begrüßt es, dass die Landesregierung weitere Lehrerstellen für den Unterricht von jungen Flüchtlingen bereitstellt. Den Menschen muss Schutz und Unterhalt geboten werden, die vor Krieg, Verfolgung, Elend und Hunger zu uns geflüchtet sind. Im „Schorndorfer Bündnis gegen Rechts“ hat die GEW in den letzten Jahren verschiedene Aktionen gegen Ausländerhass und Fremdenfeindlichkeit unterstützt. Zudem fanden Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen, drei After Work Partys und regelmäßige Stammtische im Café Moser statt.

Ursula Hilbert und Carolin Reuschel berichteten aus der Arbeit im Örtlichen Personalrat. Die zu knappe Personaldecke erfordere immer wieder Mehrarbeit. Seit Inkrafttreten des neuen Landespersonalvertretungsgesetzes hat der Personalrat bei der Anordnung von Mehrarbeit bei vorhersehbarer längerer Abwesenheit von Lehrkräften (z.B. bei Mutterschutz) ein uneingeschränktes Mitbestimmungsrecht. Schulleitungen müssen diese Anordnung schriftlich beantragen und betroffene Kolleginnen und Kollegen ihr Einverständnis kundtun. Am 2. Februar 2016 findet eine Personalversammlung in der Jahn-Halle in Endersbach statt. Als Referent wird Kultusminister Stoch erwartet. Der ausscheidende Vorstand Gerhard Jung berichtete über seine Arbeit an der [Homepage \(www.gew-schorndorf.de\)](http://www.gew-schorndorf.de) und erläuterte seinen Kassenbericht. Die Mitglieder lobten die Arbeit der letzten vier Jahre und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Drei „Säulen“ des Ortsverbandes beendeten ihre langjährige Tätigkeit. Gerhard Großpietsch bedankte sich im Namen aller bei Günther Kneisler für 19 Jahre, bei Peter Fleischmann für 25 Jahre und bei Gerhard Jung für 33 Jahre Arbeit im Ortsverband Schorndorf. Alle drei waren viele Jahre Vertrauensmänner an Schulen, Kreisdelegierte und haben sich mit großem Engagement für die Belange der Beschäftigten eingesetzt.

Als neues Vorstandsteam wurden einstimmig Gerhard Großpietsch, Ursula Hilbert, Carolin Reuschel und Georg Schäfer gewählt. Eine wichtige Aufgabe für dieses Team wird es sein, jüngere MitstreiterInnen für die Gewerkschaftsarbeit zu gewinnen und damit weiterhin für eine starke Interessenvertretung zu sorgen.



Der alte und der neue GEW Ortsvorstand: (von links) Günther Kneisler, Gerhard Jung, Peter Fleischmann, Gerhard Großpietsch, Carolin Reuschel, Georg Schäfer, Ursula Hilbert

Dr. Markert benannte als große Neuerung des Bildungsplans die Tatsache, dass nicht mehr schulartenspezifische Bildungsstandards, sondern Kompetenzen in drei verschiedenen Niveaustufen formuliert werden. Viel Diskussionsstoff bieten vor allem die Leitperspektiven: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Prävention und Gesundheitsförderung, berufliche Orientierung und die Medien- und Verbraucherbildung. Die GEW kritisiert, dass der Bereich „Wirtschaftserziehung“ sehr unternehmerfreundlich und marktwirtschaftsorientiert angelegt ist. Auch konnte die Leitperspektive „Friedensbildung und Demokratie“ leider nicht durchgesetzt werden. Wichtig sei jetzt, dass die Einführung und die Umsetzung des Bildungsplans 2016 gut vorbereitet und schulnahe Fortbildungen angeboten werden. Dafür müsse auch genügend Geld zur Verfügung stehen.

Anzeige

Kundgebung gegen Rassismus und Gewalt

Am 16. Januar 2016 wollen wir in Stuttgart auf dem Schlossplatz gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Gewalt und für ein friedliches Miteinander setzen.
Wir sind alle unterschiedlich – und doch so gleich. Wir teilen die Sehnsucht nach Frieden, Sicherheit und Gemeinschaft.

Als Unterstützerin des Bündnisses

halt:zusammen - Baden-Württemberg gegen Rassismus und Gewalt
machen wir uns stark gegen Rassismus und Gewalt in unserer Gesellschaft. Für Integration.
Für ein friedliches Miteinander.

Große Kundgebung am 16. Januar 2016, um 11 Uhr auf dem Schlossplatz in Stuttgart.
Wir sind die Vielen, die zusammenhalten gegen Rassismus und Gewalt in unserem Land.

Ehrung der Jubilare des GEW Ortsverbandes Waiblingen

www.gew-waiblingen.de

Von Peter Schif und Michael Stoeß

Waiblingen. Am Dienstag, dem 20. Oktober 2015 hat der GEW-OV Waiblingen seine langjährigen Mitglieder geehrt. Der Einladung in die Gaststätte Söhrenberg in WN-Neustadt folgten 40 von ca. 135 Kolleginnen und Kollegen, die seit 25, 40, 50 und 60 Jahren GEW-Mitglieder sind.

Michael Stoeß, der OV-Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für die treue Mitgliedschaft. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Lehrer-Combo der Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen unter der „Stabführung“ von Charlie Bickel, der ebenfalls als langjähriges GEW-Mitglied an diesem Abend geehrt wurde.

Besonders erfreulich war, dass der ehemalige Bezirksvorsitzende Rainer Maurer (60 Jahre GEW-Mitglied) gekommen war und einiges aus der Vergangenheit erzählte.

Die längste Mitgliedschaft konnte jedoch die Kollegin Maria Käb vorweisen, die ebenfalls für 60 Jahre GEW-Mitgliedschaft geehrt wurde. Maria Kaess war viele Jahre ÖPR-Vorsitzende in Waiblingen und gab ebenfalls einige Geschichten und Erinnerungen zum Besten.

Es war ein harmonischer und gelungener Abend.



Maria Kaess, sitzend 4. v. l., Rainer Maurer, sitzend 5. v. l.

Stoch auf dem Roten Stuhl im BiZe Weissacher Tal

Von Martin Fischer

Weissach im Tal. Der Kultusminister des Landes, Andreas Stoch, war Gast bei der Weissacher SPD. Die Bildungspolitik bot Stoff für reichlich Fragen, Anregungen und Kritik vor allem aus Lehrermund. Es ging etwa um den Wert, der einzelnen Schularten beigemessen wird, um die Gemeinschaftsschule ganz grundsätzlich, das Thema gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit, Klassenteiler, Inklusion, die Frage G8 oder G9 oder um Inhalte der neuen

Bildungspläne. So kritisierte Roland Theophil von der GEW die Unternehmerlastigkeit im neuen Fach Wirtschaft. Stoch stellte klar, dass man alle Einzelpunkte in einen großen Bildungskontext sehen müsse. Er sieht die Zukunft in einem zweigliedrigen Schulsystem, warnt vor der Gefahr, dass das Gymnasium übermächtig werde und alles andere nur noch den Charakter einer „Restschule“ habe. Akademisierung hier und Bedeutungsver-

lust da gefährde die Stabilität des Schulsystems, ein Standesdünken sei fehl am Platz. Stoch betonte das Ziel der Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Schularten. Er wandte sich entschieden gegen Vorwürfe der politischen Gegner, die Gemeinschaftsschule zur Einheitsschule zu machen. Das Gegenteil sei der Fall:

Schüler werden individuell nach ihren Stärken und Schwächen gefördert.

GEW-Ortsverband Backnang ehrt langjährige Mitglieder

Von Roland Theophil

Backnang. Am 22.09.2015 fand die Mitgliederversammlung des GEW-Ortsverbandes im Backnanger Waldheim statt. Der Vorsitzende Roland Theophil hielt ein Referat zum Thema seriöse Bildungspolitik in Zeiten des beginnenden Wahlkampfes. Er zog Bilanz von fünf Jahren grün-roter Bildungspolitik und erinnerte an die angestoßenen Reformen. Er meinte aber, dass diese noch Zeit brauchen, um greifen zu können. Dies sei angesichts des leeren Arbeitsmarktes für Lehrer schwieriger geworden. Es wird in diesem Schuljahr zu Einstellungen von Pensionären kommen, um den Ausfall durch längerfristige Erkrankungen und Schwangerschaften auffangen zu können und den Unterricht zu gewährleisten.

Anschließend wurden 3 Mitglieder für 60 Jahre, vier Mitglieder für 50 Jahre, elf Mitglieder für 40 Jahre und acht Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Buchgutschein geehrt.

Den kulturellen Part übernahm Holger Kottkamp, alias Kampino, ein Clown von der Eckard von der Hirschhausen Stiftung. Er verzauberte die Anwesenden mit seinen verschiedenen Lehrerrollen und verblüffte mit Zaubertricks und seinem enormen Namensgedächtnis.



Bei der anschließenden Wahl wurde Roland Theophil aus Spiegelberg als Vorsitzender und Gerlinde Wengert aus Auenwald als Stellvertreterin des Ortsverbandes der GEW Backnang wiedergewählt.

Mitglieder im Ruhestand

Von Christel Koksch

Seit diesem Jahr gibt es 433 Mitglieder im Ruhestand (MiR) im Rems-Murr-Kreis, 211 im OV Waiblingen, 130 im OV Schorndorf und 92 im OV Backnang. Für diese Personengruppe sind Christel Koksch und Gerda Döttling als Vorsitzende und Stellvertreterin wieder für vier Jahre gewählt. Sie vertreten die Interessen der MiR im Kreisvorstand und treffen die Vertreter der anderen Kreise zwei mal im Jahr. Jedes Jahr gibt es verschiedene Veranstaltungen, zu denen alle eingeladen werden. Führungen oder Referentenkosten werden immer vom Kreis finanziert. Die Veranstaltungen werden von der Geschäftsstelle in Stuttgart verschickt. Günstig wäre eine email-adresse, denn da können auch kurzfristig Änderungen oder Erinnerungen mitgeteilt werden. „Gerne nehmen wir Anregungen zu Veranstaltungen auf, auch würden wir uns über Verstärkung im Team freuen“, so die Vorsitzende.

Mail Adresse: christel.koksch@arcor.de

Bestehende 2. Konrektorstellen bleiben erhalten - Neue werden geschaffen

Von Eberhard Messer. Personengruppe GEW-Schulleitungen

Einen großen Erfolg konnte die GEW unterstützt auch durch den Hauptpersonalrat GHWRGS erringen. Im Gesetzgebungsverfahren wäre es dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft fast gelungen, bei den Verbundschulen, bei denen die zweiten Konrektorate dafür maßgebliche Schülerzahl von 560 auf 850 SuS anzuheben. Unter dem Strich hätte das dann insgesamt landesweit deutlich weniger zweite Konrektorate bedeutet. Im Rems-Murr-Kreis hätten alle drei Verbundschulen ihre 2. Konrektorate verloren. Zusätzliche Stellen für Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren werden geschaffen, die nun ausgeschrieben werden können.

Durch den intensiven Einsatz der Landes-GEW und eine Resolution der Schulleiterinnen und Schulleiter die auf der GEW-SL-AG am 13. Mai 2015 in Schorndorf verabschiedet wurde und

GEW im ÖPR

Von Bernd Etzkorn, Fraktionsvorsitzender

Im 19-köpfigen Örtlichen Personalrat beim Staatlichen Schulamt Backnang hat die GEW-Fraktion vierzehn Mitglieder. Davon gehören zwei der Personengruppe der Tarifbeschäftigten an.

Die Aufgabenbereiche erstrecken sich hauptsächlich über Versetzungen und Abordnungen, Fortbildungsmaßnahmen, Sicherheitstechnische Begehungen und Gespräche zum beruflichen Eingliederungsmanagement.. Der ÖPR ist laut Landespersonalvertretungsgesetz daran zu beteiligen. Einzelne Personalangelegenheiten werden ebenfalls im Gremium erörtert.

Die GEW-Standpunkte werden in Fraktionssitzungen diskutiert, die von Bernd Etzkorn einberufen werden. Neben GEW-Angelegenheiten steht auch die Position gegenüber dem VBE auf dem Plan.

Anzeige



Rems-Murr
Fachgruppe
Grundschule

Eine Welt in der Schule

**Mittwoch, 17.2.2016,
17.00 – 18.30 Uhr
Fellbacher Weltladen
Seestraße 4,
70 734 Fellbach**

Anmeldung bis zum 18.1.2016
E-Mail: beatrix-kant@arcor.de

Anzeige

Er kommt! Und Du?

Nimm dein Recht zur Teilnahme an der **Personalversammlung** am **2.2.2016** in **Endersbach** wahr und stärke dadurch die Personalvertretung im ÖPR



Mitglied werden!

Mitglieder werben



Wir fordern die Landesregierung auf, die Attraktivität der Schulleiterstellen nicht weiter zu schwächen. Nur durch eine deutliche Arbeitsentlastung, durch Schaffung weiterer SL-Stellen und durch eine deutliche Anhebung der Besoldung der Führungspositionen im Schulbereich kann eine Bildungsreform auf Dauer gelingen.